



Ergotherapie

Jeden Tag Verbesserung



**Berufsfachschule für Ergotherapie
am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

Ulmer Straße 160
86156 Augsburg
Telefon: 0821 40802-344

**E-Mail: ergoschule-augsburg@bfz.de
Internet: www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Die Berufsfachschule für Ergotherapie	3
1.1 Das Team	3
1.2 Allgemeine Informationen	4
1.3 Kooperationspartner	5
1.4 Lehrkräfte	6
1.5 Unser Leitbild.....	6
2. Das Berufsbild und seine Möglichkeiten.....	8
2.1 Einsatzmöglichkeiten	9
2.2 Verdienst	9
3. Die Ausbildung zum Ergotherapeuten	10
3.1 Aufbau der Ausbildung.....	10
3.2 Ablauf der Ausbildung.....	11
3.3 Besonderheiten unserer Schule	13
3.4 Zugangsvoraussetzungen	14
3.5 Bewerbungsverfahren.....	14
3.6 Kosten	15
3.7 Finanzierung über Kostenträger	15
4. Aufstiegschancen durch Studium und Weiterbildung.....	16
4.1 Studienangebot unserer Schule in Kooperation mit der Zuyd Hogeschool	16
4.2 Studienangebot unserer Schule in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule	16
4.3 Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung.....	18
4.4 Fördermöglichkeiten der Weiterbildung.....	18
5. Die bfz gGmbH – Der Träger der Schule.....	19
5.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft	19
5.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung	20
5.3 Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales der bbw gGmbH Augsburg	20
6. Anfahrtsskizze / Kontakt	22

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

1. Die Berufsfachschule für Ergotherapie

1.1 Das Team



Beate Abert
Medizinpädagogin
Schulleitung



Christian Schlosser
Ergotherapeut
Gesundheits- und
Sozialmanager B.A.
stellv. Schulleitung
Schwerpunkte:
Neurologie, Pädiatrie



Manjula Manoranjan
Schulsekretärin



Martina Lesser-Jura
Schulsekretärin



Lisa Dietrich-Berger
Ergotherapeutin
Schwerpunkte:
psychosozial
gestalterische
Techniken



Sandra Grimm
Ergotherapeutin B.S.
Schwerpunkte:
motorisch-funktionell
tiergestützte Therapie



Christina Gubo
Ergotherapeutin
Schwerpunkte:
psychosozial
gestalterische
Techniken



Alexandra Schneider
Ergotherapeutin
Diplompädagogin
Schwerpunkte:
psychosozial
Psychologie und
Pädagogik



Rainer Völkel
Ergotherapeut
Schwerpunkte:
Arbeitstherapie
handwerkliche
Techniken



Kathlin Wiedenbauer
Ergotherapeutin
Schwerpunkte:
Grundlagen der
Ergotherapie
adaptierende
Verfahren

1.2 Allgemeine Informationen

Die Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg bietet seit September 2001 die Ausbildung zum Ergotherapeuten an. Die Berufsfachschule ist eine staatlich anerkannte Schule in privater Trägerschaft der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH und bildet gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Gesetz über den Beruf der Ergotherapeuten (ErgThG)) und des gültigen Lehrplans für die Berufsfachschule für Ergotherapie aus.



Die Schule verfügt über die **WFOT-Anerkennung** (WFOT = World Federation of Occupational Therapists / Weltverband der Ergotherapeuten). Unter anderem erleichtert eine WFOT-anerkannte Ausbildung, auch im Ausland als Ergotherapeut

zu arbeiten, vor allem können in den Nicht-EU-Staaten (z.B. USA, Kanada, Australien) die Arbeitsgenehmigung und die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, von einer WFOT-anerkannten Ausbildung abhängig sein.

In jedem Jahrgang, beginnend mit September, absolvieren 28 Schüler in Vollzeit die dreijährige Ausbildung, die mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird.

Die Berufsfachschule für Ergotherapie bietet zwei Möglichkeiten eines ausbildungsintegrierten Studiums: zum einen den **berufsspezifischen** Bachelor-Studiengang „**Bachelor of Health in Occupational Therapy**“ (B.Sc.) in Kooperation mit der niederländischen Zuyd Hogeschool in Heerlen, zum anderen den **interdisziplinär angelegten** Bachelor-Studiengang „**Therapie- und Pflegewissenschaften**“ (B.Sc.) in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule (HFH).

Nähere Informationen zu beiden Studienkonzepten finden Sie unter „4. Aufstiegschancen durch Studium und Weiterbildung“.

Eine gute Möglichkeit, mehr über unsere Schule zu erfahren, bietet unsere **Homepage**. Hier finden Sie neben den aktuellen Terminen und unserer **Informationsmappe** auch unseren **Film**, in dem eine Schülerin das Schulleben und die Ausbildung aus ihrer Sicht vorstellt.

Ein weiterer Höhepunkt ist der „**Tag der offenen Tür**“, der jedes Jahr im Frühjahr stattfindet. Hier haben Sie Gelegenheit, Lehrkräfte und Schüler persönlich kennen zu lernen, konkrete Fragen zur Ausbildung und zum Berufsbild zu stellen und Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der Ergotherapie zu gewinnen. Sie können sich unsere Kreativ- und Handwerksräume, Klassenzimmer und Aufenthaltsbereiche anschauen und den Alltag unserer Schüler erleben. Informieren Sie sich bitte über den genauen Termin auf unserer Homepage.

Zudem bieten wir **Infonachmittage** an. Sie können den jeweils aktuellen Termin unserer Website entnehmen.

1.3 Kooperationspartner

Die Berufsfachschule für Ergotherapie ist Mitglied bei folgenden Organisationen und Verbänden:



Deutscher Verband der Ergotherapeuten (DVE) e.V.
<http://www.ergotherapie-dve.de>



Verband deutscher Ergotherapieschulen (VDES)
<http://www.vdes.de>



Zuyd Hogeschool
Die Kooperation mit der Zuyd Hogeschool, Heerlen (NL) bietet unseren Schülern die Möglichkeit, den dualen Studiengang „Bachelor of Science in Ergotherapie“ zu absolvieren.
<http://www.zuyd.nl/ergotherapie-studiengang>



HFH Hamburger Fern-Hochschule
Durch unsere Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule ist es unseren Schülern möglich, den dualen Studiengang „Bachelor, Therapie- und Pflegewissenschaften“ zu absolvieren.
<http://www.hamburger-fh.de>

Wir arbeiten mit ca. 60 Kliniken, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Praxen zusammen.

1.4 Lehrkräfte

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter, Lehrkräfte und Referenten. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf didaktische Fähigkeiten unserer Lehrkräfte legen wir großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Dozenten.



Diesen Standard hat das bfz seit 1997 im Qualitätsmanagement-System DIN ISO 9001 offengelegt. Die Qualitätsrichtlinien sind von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft CERTQUA nach den Anforderungen der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2015 überprüft und positiv bewertet worden.

Neben unserem Ergotherapeuten-Team unterrichten weitere Lehrkräfte in speziellen Fachgebieten aus den natur- oder sozialwissenschaftlichen Bereichen, in Deutsch, Englisch und Rechtskunde. Diese sind z.B. Medizinpädagogen, Ärzte, Juristen, Pädagogen und Soziologen. Für unsere Lehrkräfte bieten wir regelmäßig Weiterbildungen an.

Unsere Schulleiterin Frau Abert unterrichtet als Medizinpädagogin einige medizinische Fächer. Die Schulleitung und alle unterrichtenden Ergotherapeuten sind angestellt. Damit besteht ein stabiles Team, das eine Klasse vom Beginn der Ausbildung bis zum Examen begleitet. Die Ergotherapeuten sind als Ansprechpartner vor Ort und können sich individuell um die Anliegen der Schüler kümmern.

1.5 Unser Leitbild

Als Privatschule ist es uns wichtig, **mehr als das „Übliche“** zu bieten. Für uns beginnt „Schule“ beim Erstkontakt durch einen Interessenten, der sich über die Ausbildung informieren möchte und geht über das Examen hinaus, da wir für unsere Schulabgänger nach der Ausbildungszeit Ratgeber und Anlaufstelle sind.

Wir sind eine „kleine“ Schule und bei uns herrscht eine fast **familiäre Atmosphäre**. Unser Arbeitsstil ist von höchstmöglicher Transparenz gekennzeichnet, wir streben ein hohes Maß an Vertrauen untereinander an. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Lernenden ist partnerschaftlich, gekennzeichnet von **Empathie, Respekt, Offenheit und Toleranz**.

In der Ausbildung fordern und fördern wir die **Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit der Lernenden**, sowie das interdisziplinäre Arbeiten. Die Lernenden sollen Verantwortung übernehmen als Individuum und als Teil der Gruppe. Erwachsenenbildung heißt für uns, dass der / die Schüler*in aus eigener Motivation heraus eigenständig mit der von uns zur Verfügung gestellten Vielfalt an Informationen zu Wissen und Kompetenz gelangt.

Das zentrale Anliegen der Ausbildung an unserer Schule ist die **Vermittlung aktueller Vorstellungen von Ergotherapie**. Dabei dient **„Betätigung“** als Basis, mit konkreten, praktischen Bezügen von Handlungsfähigkeit zum Zusammenspiel von Person, Betätigung und Umwelt.

Vielfältige Lernmethoden und die **aktive Einbeziehung der Lernenden** in den Unterricht werden angestrebt. Das Hinführen an wissenschaftliches Arbeiten unter Einbeziehung von Fachliteratur und moderner Medien sowie Zusatzunterrichte ist Teil des Schulalltags.

Neben dem Erwerb von Fach-, Methoden-, Personal- und Sozialkompetenz geht es uns darum, **individuelle Ressourcen** der Lernenden zu fördern. Auf diesem Weg begleiten wir die Lernenden durch regelmäßige Evaluationen, Selbsterfahrungen, Selbsteinschätzungen im Sinne der Eigenwahrnehmung und praktischen Arbeiten. Wir wollen unsere Lernenden gut auf eine Mitwirkung in einer **inklusiven und**

partizipatorischen Gesellschaft vorbereiten, und sie einen Beitrag zu Wohlbefinden und Gesundheit leisten können. Besonders wichtig sind uns **Praxisnähe** und Therapierelevanz. Dabei unterstützen uns auch die Anleiter*innen der mit uns kooperierenden Einrichtungen für die praktische Ausbildung wie Ergotherapiepraxen, Kliniken, Tagesstätten.

Wir entwickeln unser Schulprofil weiter. Das erfordert, dass wir offen sind für neue nationale und internationale Entwicklungen in der Ergotherapie und deshalb hinterfragen wir stets unsere Arbeit, inhaltlich und methodisch. Dies gelingt u.a. durch den **Einsatz ausgesuchter ergotherapeutischer Modelle**, die bei uns in allen Ausbildungsinhalten eine tragende Rolle spielen. Zum einen äußert sich das in einer ständigen Anpassung an die Bedürfnisse der Praxis, zum anderen in einer fachlichen Weiterentwicklung aller an der Ausbildung Beteiligten.

Eine wichtige Basis für die Ausbildung sind die **Qualitätsstandards des DVE** verbunden mit Formulierungen von Berufsethik und Berufskompetenzen, die als Orientierung und Ziel dienen. Ergebnis davon ist auch die weltweite **Anerkennung unserer Schule durch die WFOT**.

Das Gesundheitswesen ist ein sich permanent verändernder Bereich unserer Gesellschaft, das bedeutet für uns, dass wir als Schule die Ergotherapie auch in der breiten Öffentlichkeit professionell darstellen.

Unser Ziel ist es, Ergotherapeut*innen in die Arbeitswelt zu entlassen, die auf allen Ebenen kompetent, charakterlich gestärkt und bereit sind, mit neuen Entwicklungen Schritt zu halten.

2. Das Berufsbild und seine Möglichkeiten

Der Beruf des Ergotherapeuten ist vielseitig und abwechslungsreich.

Ursprünglich vor allem in der Psychiatrie beheimatet, hat sich die Ergotherapie in vielen Bereichen des Gesundheitswesens etabliert. Sie ist ebenso wie Physiotherapie und Logopädie ein anerkanntes Heilmittel, das vom Arzt verordnet wird.

Kamen früher in erster Linie gestalterische und handwerkliche Techniken zum Einsatz, so baut der Ergotherapeut heute vor allem Alltagsaktivitäten in seine Therapie mit ein. Die Ergotherapie versteht sich als ganzheitliche Therapieform. Sie hat zum Ziel, Klienten ihre individuelle Handlungsfähigkeit im Alltag durch unterschiedliche Konzepte, Ansätze und Behandlungstechniken zurückzugeben.

Dies drückt auch die Definition des deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE) aus:

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen. (DVE 08/2007)

Ergotherapeuten arbeiten interdisziplinär mit Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Ärzten, Sozialpädagogen, Lehrkräften und Erziehern zusammen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit setzt einiges voraus: die Grenzen des eigenen Leistungsspektrums zu erfassen, das Behandlungsspektrum anderer Berufsgruppen kennen und wissen, wie man diese integrieren kann, keine Berührungängste mit anderen Therapeuten zeigen. Die Grundvoraussetzung einer solchen Arbeitsgemeinschaft ist, dass dem Klienten eine schnelle und zielorientierte Behandlung zukommt.

2.1 Einsatzmöglichkeiten

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten spezialisieren sich viele Ergotherapeuten nach der dreijährigen Ausbildung auf ein bestimmtes Arbeitsfeld. Ergotherapie wird bei Menschen verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlichen Erkrankungen eingesetzt. Je nach Krankheitsbild liegen die Funktionsdefizite im motorischen, kognitiven oder psychisch-emotionalen Bereich.

So arbeiten Ergotherapeuten in folgenden Arbeitsfeldern:

- Arbeitstherapie
- Erwachsenenpsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie
- Geriatrie
- Neurologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Pädiatrie
- Psychosomatik
- Unfallchirurgie

Einsatzmöglichkeiten finden Ergotherapeuten in folgenden Institutionen:

- Ergotherapeutische Praxen, heilpädagogische Einrichtungen
- Fachkrankenhäuser, Allgemeinkrankenhäuser und Tageskliniken
- Kurkliniken und Einrichtungen zur medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation
- Kinderheime, Erziehungsheime
- Pflegeheime, Betreutes Wohnen
- Tagesstätten
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Förderschulen, Berufsförderungswerke
- Berufsbildungswerke, Schulen für Ergotherapie
- Justizvollzugsanstalten
- Berater und/oder Ratgeber für Prävention, Rehabilitation, Wohnraum und Arbeitsplatz

2.2 Verdienst

Was verdient man als angestellter Ergotherapeut? – Das ist je nach Arbeitgeber unterschiedlich.

Bei nicht tarifgebundenen Arbeitgebern (z.B. Praxen) ist das Gehalt grundsätzlich frei verhandelbar.

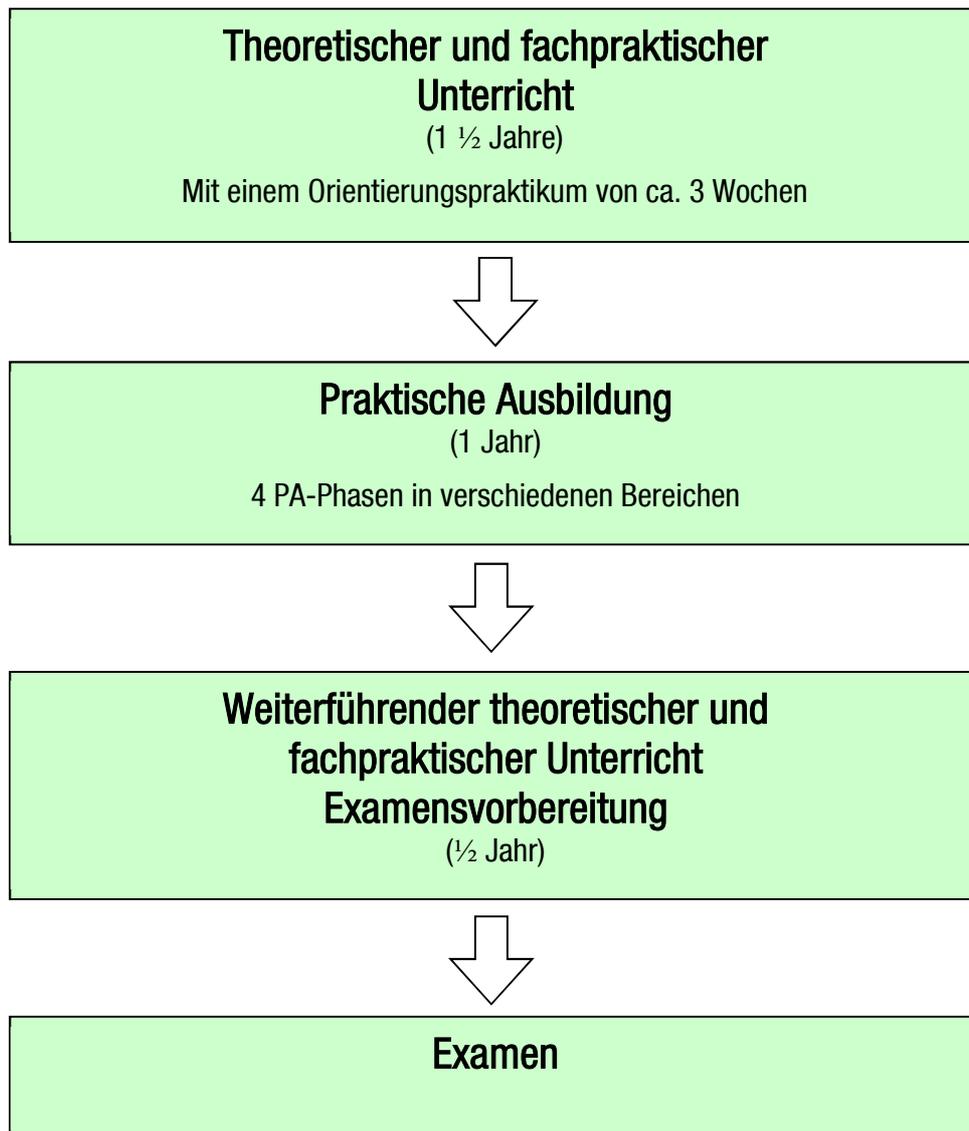
Daneben gibt es unterschiedliche Tarifverträge, die zwischen größeren Arbeitgebern (wie z.B. Bund, Länder, Kommunen, kirchliche Träger) und den Gewerkschaften vereinbart wurden und in denen Entgelt, Urlaub, Arbeitszeit usw. geregelt sind. Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen haben teilweise auch Haustarifverträge.

Als grobe Orientierung zur Ermittlung des Entgelts von Ergotherapeuten kann der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) genutzt werden. Die empfohlene Entgeltgruppe ist 7.

Genauere Gehaltsangaben sind abhängig von Einflussgrößen wie z.B. Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder.

3. Die Ausbildung zum Ergotherapeuten

3.1 Aufbau der Ausbildung



3.2 Ablauf der Ausbildung

3.2.1 Der Unterricht

Die Ausbildung zum Ergotherapeuten erfolgt in Vollzeit. Das bedeutet pro Woche durchschnittlich 40 Unterrichtsstunden. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr, zweimal pro Woche endet er um 17:00 Uhr, zweimal um 15:15 Uhr und freitags um 13:00 Uhr.

Der schulische Charakter der Ausbildung und die Tatsache, dass Themen vieler verschiedener Fachbereiche theoretisch und praktisch vermittelt werden, erfordern ein hohes Maß an Ausdauer und kognitiver Leistungsbereitschaft.

Fächer:

- Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde
- Fachsprache
- Biologie, Anatomie, Physiologie
- Gesundheits-Krankheitslehre und Arbeitsmedizin
- Psychologie und Pädagogik
- Medizinsoziologie und Gerontologie
- Grundlagen der Ergotherapie
- Ergotherapeutische Verfahren
- Ergotherapeutische Mittel
- Fallbearbeitung

Der Ausbildung liegt der staatliche Lehrplan für die Berufsfachschule für Ergotherapie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München zugrunde (www.km.bayern.de).

Während der theoretischen Blöcke sind die Ferienzeiten meist an die regulären bayerischen Schulferien angelehnt. In der praktischen Ausbildung stehen Ihnen – neben den Sommer- und Weihnachtsferien – flexible Urlaubstage zur Verfügung.

3.2.2 Leistungsnachweise

Als Berufsfachschule sind wir an die allgemeinen Schulgesetze („Berufliches Schulwesen in Bayern“) gebunden. Deshalb werden in allen Fächern Leistungsnachweise in Form von Schulaufgaben, Kurzarbeiten, Stegreifarbeiten, praktischen Leistungen, mündlichen Noten oder Berichten erhoben.

Jeder Schüler erhält jeweils am Schuljahresende ein Jahreszeugnis. Dieses berechtigt bei entsprechenden Zensuren zum Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe bzw. zur Zulassung zum Examen.

3.2.3 Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung wird in vier verschiedenen Institutionen (je drei Monate) absolviert. Damit werden die drei Teilbereiche (motorisch-funktionelle Behandlungsverfahren, psycho-soziale Behandlungsverfahren und Arbeitstherapie) sowie die drei Altersgruppen (Kinder, Erwachsene, Geriatriebereich) abgedeckt.

Der Bereich für die vierte praktische Einheit ist aus den drei Gebieten je nach individueller Neigung frei wählbar.

Bei der Planung achtet die Schule auf hohe Qualität der praktischen Ausbildung und eine intensive Zusammenarbeit mit den Institutionen und Anleitern. Um die ergotherapeutische Tätigkeit auf einem wissenschaftlich fundierten Stand durchführen zu können, müssen die Schüler standardisierte Befundinstrumente, z.B. das „Canadian Occupational Performance Measure“ (COPM) mit ihren Klienten erarbeiten. Dadurch sollen sie den kompletten therapeutischen Prozess von Befunderhebung über Problem- und Zielformulierung, Therapieplanung und –durchführung bis hin zur Evaluation evidenzbasiert gestalten können und somit einen Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Ergotherapie leisten. Durch regelmäßige Anleitertreffen und ständigen fachlichen Austausch mit den Anleitern der jeweiligen Stellen gewährleisten wir eine kontinuierliche Kommunikation zwischen Schule und Einrichtung.

Jeder Einsatz wird von einer ergotherapeutischen Lehrkraft, die den Schüler im Rahmen von Sichtstunden in seiner fachlichen Entwicklung prüft und unterstützt, begleitet. Die Beurteilung eines jeden Abschnitts geschieht sowohl durch die betreuenden Lehrkräfte als auch durch die Anleiter vor Ort.

In den Institutionen soll eine Wochenarbeitszeit von 30 Stunden abgeleistet werden, wobei die Arbeitszeiten je nach Einsatzort variieren können. Die praktische Ausbildung wird nicht vergütet.

3.2.4 Examen

Die Ausbildung wird durch ein staatliches Examen laut der deutschlandweit geltenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeuten abgeschlossen.

Das Examen gliedert sich in:

- schriftlicher Teil
- praktische Prüfung am Klienten
- handwerklich-gestalterische Prüfung
- mündlicher Teil

Das Examen wird an unserer Schule durch die Regierung von Schwaben abgenommen. Nach bestandenem Examen ist der Absolvent berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ergotherapeutin“ oder „Ergotherapeut“ zu führen und erhält ein Zeugnis sowie eine Urkunde.

3.3 Besonderheiten unserer Schule

Als Privatschule arbeiten wir ständig am Ausbau unseres ganz speziellen, eigenständigen Profils, das neben dem lehrplangerechten Unterricht folgende „**Zusatzangebote**“ beinhaltet:

- Schulleitung und Ergotherapeuten haben keine „Sprechstunden“, uns ist es wichtig, **ständig** im Austausch mit unseren Schülern zu sein.
- Während des Schuljahres werden verschiedene **Exkursionen** durchgeführt, um den Unterricht anschaulicher zu gestalten.
- Damit die Schüler nicht nur aus ergotherapeutischer Sicht an den Klienten herangehen, sondern auch Verständnis für andere Bereiche entwickeln, haben wir einen **Pflegetag** sowohl in Theorie als auch in der Praxis organisiert. In einem Pflegeheim haben die Schüler die Möglichkeit, ein interdisziplinär arbeitendes Team kennen zu lernen.
- Spezielle zusätzliche **Projekte** zielen auf die Erweiterung von Wissen und Selbsterfahrung (Rollstuhltag, Arbeitsplatzbesichtigungen, gezielte Praxisbesuche und Erprobung von Therapiemitteln usw.).
- Da eigene Bewegung und die Bewegung mit dem Klienten in vielen Bereichen der Ergotherapie eine wichtige Rolle spielen, bieten wir unseren Schülern während der Ausbildung eine Fortbildung zum Thema **Kinästhetik** an. Die Schüler erwerben dafür ein Kinästhetik-Zertifikat.
- In unserer Schule befindet sich umfangreiche **Fachliteratur**, zu der die Schüler freien Zugang haben und gern die Möglichkeit nutzen, sich individuell weiterzubilden.
- Unsere Schule ist mit modernsten **Medien** ausgestattet. Unseren Schülern bieten wir **freien Internetzugang** und freies **WLAN**.
- Ein besonderes Merkmal unserer Schule ist der **gute Kontakt zu unseren ehemaligen Schülern**. Wir informieren die „Ehemaligen“ regelmäßig über neue Entwicklungen in der Schule, Fortbildungsmöglichkeiten und Schülertreffen. Ein jährliches „Ehemaligentreffen“ ist an unserer Schule Tradition.
- Die guten Berufsaussichten unserer Schulabgänger sind unter anderem ein Ergebnis unseres weit vernetzten Kontaktes zu Einrichtungen und Praxen in Schwaben und im weiteren Umland. Von ihnen erhalten wir aus erster Hand Stellenangebote, die wir über unser speziell dafür eingerichtetes E-Mail-Netzwerk an die Absolventen weiterleiten. Durch diese **interne Stellenbörse** gelingt es vielen Schülern, schnell einen adäquaten Arbeitsplatz zu finden.
- Bewerber können unter Umständen einen Unterricht besuchen.

3.4 Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung oder Allgemeine Hochschulreife / Fachhochschulreife
- physische und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- soziale Kompetenz
- manuelle Geschicklichkeit
- Wünschenswert wäre ein ergotherapeutisches Vorpraktikum oder/und Einsätze in sozialen Einrichtung

3.5 Bewerbungsverfahren

Sie können sich an unserer Berufsfachschule jeweils ab Herbst für das folgende Schuljahr bewerben. Bei uns gibt es keine festen Bewerbungsfristen. Wir laden Sie zu einem persönlichen Termin ein.

An diesem Bewerbertag durchlaufen Sie verschiedene Aktivitäten sowie ein Bewerbergespräch.

Ihre Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- den ausgefüllten Bewerbungsbogen unserer Schule mit zwei Passbildern
- einen unterschriebenen Lebenslauf
- eine Kopie Ihrer Geburtsurkunde
- Zeugniskopien über schulische / berufliche Ausbildung
- Nachweise über geleistete Praktika, Zivildienst, Soziales Jahr etc.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen **zu Beginn** der Ausbildung:

- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis; auf dem Zeugnis muss explizit die gesundheitliche Eignung für den Beruf des Ergotherapeuten vermerkt sein.

Beide Zeugnisse dürfen – bezogen auf den Unterrichtsbeginn – nicht älter als drei Monate sein.

Wir würden uns sehr über Ihre Bewerbung freuen. Bitte vermeiden Sie Bewerbungsmappen, wir freuen uns über eine übersichtliche Online-Bewerbung im PDF-Format. Wenn Sie noch mehr Informationen benötigen, rufen Sie uns gerne an.

Frau Manoranjan und Frau Lesser-Jura

Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg

Sekretariat

Telefon: 0821 40802 -344 -345

E-Mail: ergoschule-augsburg@bfz.de

Internet: www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de

Ulmer Str. 160, 86156 Augsburg

3.6 Kosten

Es fällt kein direktes Schulgeld an. Die Schüler zahlen eine monatliche Verwaltungsgebühr von 75,00 Euro sowie eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 275,00 Euro und eine Prüfungsgebühr von 275,00 Euro.

Hinzu kommen Kosten für ausgewählte Lektüren und Exkursionen.

Durch die Einführung des Gesundheitsbonus durch das Kultusministerium wird ein Teil der Finanzierung unserer staatlich anerkannten Privatschule übernommen (wir erhalten eine Klassenpauschale).

Des Weiteren erhält die Schule für jeden Schüler, der nicht anderweitig (außer BAföG) gefördert wird, derzeit einen staatlichen Schulgeldersatz.

Für die Ausbildung an der Berufsfachschule für Ergotherapie kann Schüler-BAföG beantragt werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.das-neue-bafoeg.de. Wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Amt für Ausbildungsförderung beim Landratsamt / bei der Stadtverwaltung.

Schüler, die anderweitig (z.B. Berufsförderungsdienst (BFD), eine Berufsgenossenschaft, die Agentur für Arbeit usw.) gefördert werden, können die individuellen Schulkosten gerne bei uns erfragen.

Da unsere Schule staatlich anerkannt ist, kann jeder Schüler – übersteigen die Fahrtkosten (Schulweg und Fahrten zur praktischen Ausbildung) schuljährlich 440,00 Euro – den darüber hinausgehenden Betrag rückerstattet bekommen (über zuständiges Landratsamt / Amt für Ausbildungsförderung).

3.7 Finanzierung über Kostenträger

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann bei Vollzeitlehrgängen eine Förderung nach Bestimmungen des SGB III bzw. SGB IX durch einen Kostenträger (Deutsche Rentenversicherung - DRV, Bundesagentur für Arbeit, Berufsgenossenschaften) möglich sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Sozialversicherungsträger.

Für Zeitsoldaten wird die Ausbildung im Einzelfall durch den Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr finanziert.

4. Aufstiegschancen durch Studium und Weiterbildung

4.1 Studienangebot unserer Schule in Kooperation mit der Zuyd Hogeschool

4.2 Studienangebot unserer Schule in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule

Einen Weg zum interdisziplinär angelegten Bachelor-Abschluss „Therapie- und Pflegewissenschaften“ bietet unsere Berufsfachschule in Zusammenarbeit mit der Hamburger Fern-Hochschule (HFH).

Unsere Schüler, die das Studienangebot wahrnehmen möchten, erwerben in einem Zeitrahmen von insgesamt 5 Jahren sowohl den Berufsabschluss als auch den EU-weit anerkannten akademischen Bachelor-Grad (B.Sc.).

Dieser Studiengang dauert 8 Semester inkl. Bachelorarbeit, die in zwei Studienabschnitte gegliedert sind.

Der erste Studienabschnitt ist ausbildungsbegleitend angelegt und endet mit dem Abschluss der Berufsausbildung zum Ende des dritten Ausbildungsjahres. Der Einstieg dazu ist in jedem Ausbildungsjahr zum 01.01. und 01.07. möglich.

Der zweite Studienabschnitt findet berufsbegleitend statt. Neben der beruflichen Tätigkeit (oder 20 Wochen Praktikum für Nicht-Berufstätige) wird ein Teilzeit-Hochschulstudium absolviert. Die Präsenzen finden in den Studienzentren der HFH in München bzw. in Nürnberg statt.

Abschluss / Titel:

- Bachelor of Science, Therapie- und Pflegewissenschaften (B.Sc.)

Voraussetzungen:

- Ausbildungsvertrag mit einer Berufsfachschule, die eine Kooperationsvereinbarung mit der HFH hat
- Zulassung für die Hochschule (Abitur, Fachabitur)

Ausnahme:

- Beruflich Qualifizierte mit fachspezifischer Fortbildungsprüfung und gebührenpflichtigem Beratungsgespräch (durch die HFH)
- ODER Berufstätige mit mehrjähriger Berufserfahrung und schriftlicher Eingangsprüfung (Deutsch und Mathematik) und Beratungsgespräch (durch die HFH)

Ablauf:

- 8 Semester mit berufsbezogenen und berufsübergreifenden Modulen
- Fernlehrmaterialien (Studienbriefe und andere Medien), E-Learning
- Präsenzphasen an regionalen Studienzentren (z.B. München, meist Freitag Nachmittag und Samstag)

- Aufbau in 18 Modulen
- während der Ausbildung ca. 5 Präsenzen inklusive Prüfungen pro Semester
- während der Berufstätigkeit ca. 7 Präsenzen pro Semester

Studiengebühren der Hamburger Fern-Hochschule (HFH):

- Regelstudienzeit:
ausbildungsbegleitend: 1. bis 4. Semester (24 Monatsraten), pro Monat 130,00 Euro,
berufsbegleitend: 5. bis 8. Semester, (24 Monatsraten) pro Monat 280,00 Euro
zzgl. Bachelor-Prüfungsgebühr 490,00 Euro.
- Gesamtgebühren 9840,00 Euro (zzgl. Bachelor-Prüfungsgebühr 490,00 Euro)
- Eine gebührenfreie Überschreitung der Regelstudienzeit um bis zu 18 Monate (3 Semester) ist möglich.



4.3 Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Die Ausbildung zum Ergotherapeuten deckt eine enorme Bandbreite an Inhalten, Arbeitsfeldern und Einsatzmöglichkeiten ab. Innerhalb der 3-jährigen Ausbildung wird der Schüler befähigt, in jedem Bereich der Ergotherapie zu arbeiten. Dennoch ist es sinnvoll, sich nach der Ausbildung durch Fortbildungen im persönlichen Berufsfeld zu spezialisieren.

Darüber hinaus kann nach der Ausbildung ein Studium der Ergotherapie in Vollzeit oder berufsbegleitend die Aufstiegschancen verbessern.

Zu beiden Themen bieten wir als Schule Informationen und stehen den Schülern beratend zur Seite.

Weitere Informationen zum Berufsbild und zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

- www.berufswahl.de
- www.bfz.de
- www.bildungsserver.de
- www.dve.info (Verband Ergotherapie in Deutschland)
- www.physio.de (Physiotherapie Deutschland)

4.4 Fördermöglichkeiten der Weiterbildung

Fortbildungen oder ein Studium können in Abhängigkeit von den Examensergebnissen gefördert werden.

Wir weisen insbesondere auf das „Aufstiegsstipendium“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hin. Hiernach können Frauen und Männer, die eine Berufsausbildung besonders erfolgreich absolviert haben und über eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren verfügen, im Rahmen eines Erststudiums an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Vollzeit oder berufsbegleitend) finanziell gefördert werden. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte folgendem Link: www.aufstieg-durch-bildung.info

Des Weiteren unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung durch berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Fachkräfte - so auch Ergotherapeuten - in ihrer Ausbildung. Durch die Zuschüsse werden anspruchsvolle Weiterbildungsmaßnahmen (fachbezogene berufliche Weiterbildungen, Qualifikationen für Leitungs- und Lehrtätigkeiten, aber auch fachübergreifende Weiterbildungen wie Qualifizierungen im Qualitätsmanagement) gefördert.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung (SBB) mit folgendem Link: www.begabtenfoerderung.de

Seit 2008 ist auch die Förderung eines Studiums über die Stiftung möglich.

5. Die bfz gGmbH – Der Träger der Schule

5.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft

In der bayerischen Schullandschaft ist das bfz als Träger von 56 Fach- und Berufsfachschulen für technische und sozialpflegerische Berufe sowie Berufe des Gesundheitswesens vertreten. Um eine Ausbildung nach bfz-Maßstäben zu gewährleisten, werden dort Theorie und Praxis auf das Engste miteinander verzahnt und die Offenheit für Teamarbeit, Lernbereitschaft sowie Methodenvielfalt gefördert. Die Schulen unterliegen der Aufsicht der jeweiligen Bezirksregierung und unterstehen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Am Schul- und Studienzentrum Augsburg bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten an:

Ausbildungen:

- **Ausbildung zum staatlich anerkannten Ergotherapeuten**
Berufsfachschule für Ergotherapie
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten**
Berufsfachschule für Physiotherapie
www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher**
Fachakademie für Sozialpädagogik
www.fachakademie-augsburg.de



Ausbildungsbegleitendes Bachelorstudium (siehe S. 16 ff):

- **Ergotherapie: Bachelor of Science, mit Studienstandort für Süddeutschland an unserer Schule!**
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de

5.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung

Seit über 30 Jahren ist das bfz Augsburg erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Betreuungs- und Beratungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit.

Gender Mainstreaming

Neue Ansätze in der Personalpolitik und des Human Resources Management in der betrieblichen Personalarbeit führten 1996 zur Gründung des TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.



Chancengleichheit von Frauen und Männern
in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH wurden erstmals 1998 und in 2016 zum siebten Mal mit dem TOTAL E QUALITY AWARD ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: www.total-e-quality.de

5.3 Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales der bbw gGmbH Augsburg

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH ist, wie das bfz, Teil der bbw-Gruppe. Das Kompetenzzentrum Gesundheit und Soziales wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Mittelpunkt des Kompetenzzentrums steht der Gedanke, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aufzugreifen und in zeitgemäßen, tragfähigen Konzepten der beruflichen Weiterbildung umzusetzen.

Eingebunden in die Struktur und Organisation der bbw gGmbH arbeitet unser multidisziplinäres Team an der Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte aus dem sozialen, pädagogischen und medizinisch-pflegerischen Arbeitsfeld. Dabei verstehen wir uns als kontinuierlicher und verlässlicher Partner unserer Kunden.

Unser Ziel ist, Ihnen neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, Sie bei Ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und als Spiegel der aktuellen Entwicklungen zu dienen.

Durch das Aufgreifen aktueller Spannungs- und Themenfelder und den regelmäßigen Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften, Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der unternehmensinternen Bildungsforschung bieten wir Ihnen neben den bewährten Aufstiegsfortbildungen ein weites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten an. Eine Übersicht unserer Angebote finden Sie auf der nächsten Seite oder im Internet unter: www.bbw-seminare.de/weiterbildung/gesundheitspflege/.

Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales

Kontakt: Frau Stefanie Pußkeiler, Tel.: 0821/40802-429, E-Mail: stefanie.pusskeiler@bbw.de

Sozialwirt*in (bbw/Hochschule) - berufsbegleitend

Fachwirt*in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) – berufsbegleitend oder in Vollzeit

Betreuungskraft nach § 53c SGB XI - in Teilzeit

Fortbildungen für Betreuungskräfte

- Ernährung im Alter und bei Demenz (eat by walking – Seniorengerechtes Fingerfood)
- Lebensraum Natur im Alter
- Stressmanagement – Wege aus der Überlastungsfalle
- Sinnesaktivierung bei demenziell erkrankten Menschen
- Kommunikation mit Angehörigen und im Team
- Bewegung trotz(t) Demenz

Wundexperte ICW

Wundexperte ICW Re-Zertifizierung

Manuelle Lymphdrainage

Gerichtliche/r Verfahrenspfleger*in „Werdenfelser Weg“

Berater*in in der Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase Weiterbildung nach §132g SGB V

Datenschutz im Gesundheitswesen

Praxisanleitung in der Pflege

Pflegedienstleitung – Basis- und Aufbauweiterbildung

Praxismanagement

Angebote im Bereich Pädagogik

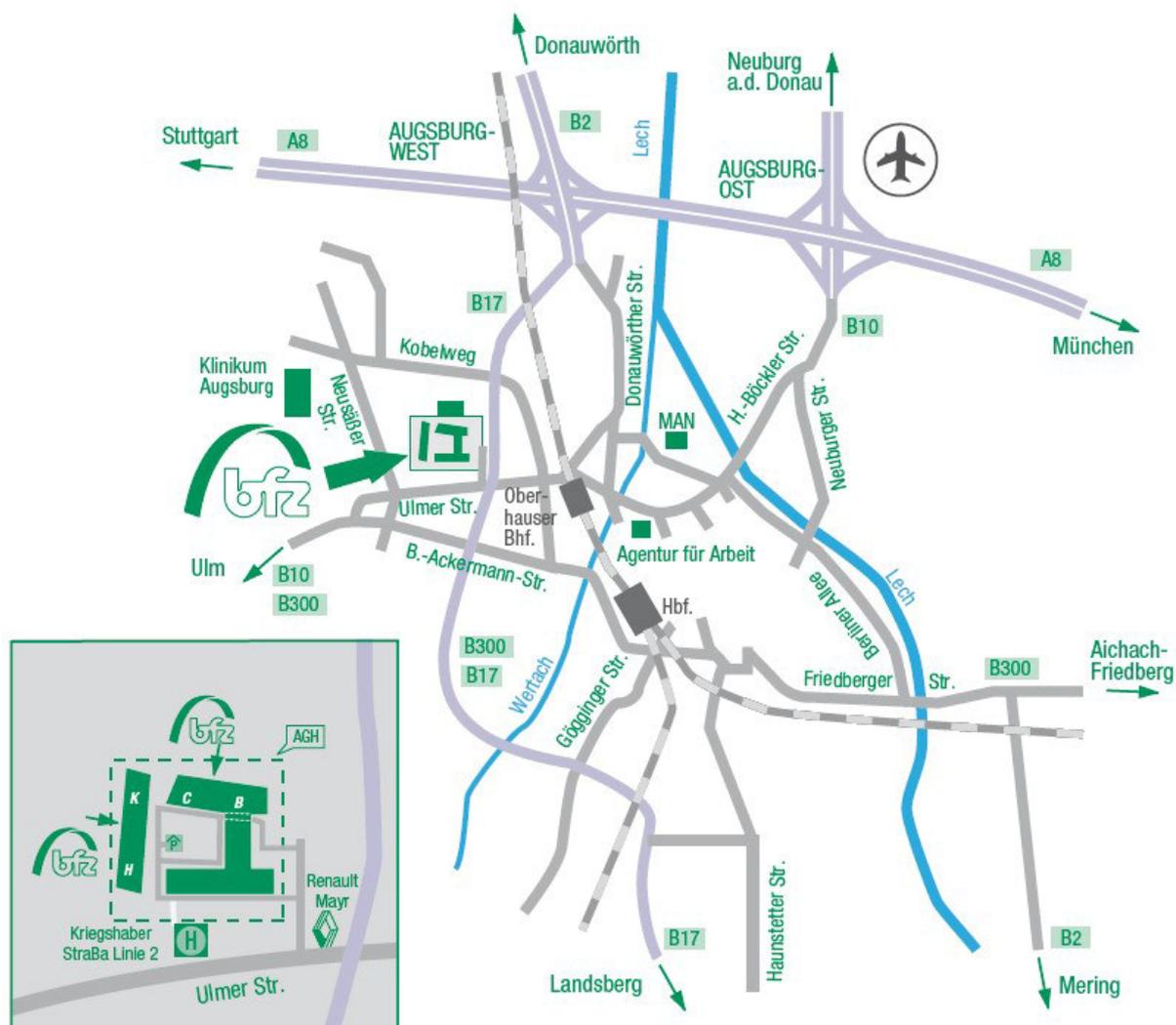
Weiterbildung zum/zur pädagogischen Mitarbeiter*in für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bzw. Behindertenhilfe (stationär und teilstationär) – berufsbegleitend

Qualifizierung für päd. Ergänzungskräfte zur päd. Fachkraft in KITAs – berufsbegleitend (2 Starttermine)

Professionelle Praxisanleitung (3 Starttermine mit jeweils 5 Termine à 8 UE)

Koordinator*in in offenen Ganztagsangeboten (OGTS Koordinator*in)

6. Anfahrtsskizze / Kontakt



**Berufsfachschule für Ergotherapie am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

Sekretariat (Aufgang K, 1. Stock)
im Augsburger Gewerbehof (AGH)
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Tel: 0821 40802-344 -345
Fax: 0821 40802-349
E-Mail: ergoschule-augsburg@bfz.de
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinie 2 Richtung „Augsburg-West Park & Ride“,
Haltestelle „Kriegshaber“